

Albtraum Sexsklaverei: Aktionswoche von Soroptimist

Gesellschaft Der Serviceclub will ein Umdenken anstoßen: „Prostitution und Menschenwürde sind unvereinbar.“

Aalen. „Ware Frau“ – unter diesem Motto steht eine Aktionswoche des Serviceclubs Soroptimist Aalen/Ostwürttemberg im Herbst. Vom 2. bis 7. Oktober bietet der Club Veranstaltungen an, die über Prostitution, Menschenhandel und Menschenwürde informieren. Unter anderem wird im Ostalbkreis ein Bündnis gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution gegründet.

Im Jahr 2015 nahmen die Aalener Soroptimistinnen diese Themen erstmals in den Fokus. Prostitution, so vermittelte es ein Vortragsabend mit dem ehemaligen Ulmer Kriminalhauptkommissar Manfred Paulus, ist längst nicht mehr das romantische „Pretty-Woman“-Dasein junger Frauen. Es ist europaweit ein knallhartes, lukratives Geschäft organisierter Banden, das Tausende Frauen in die Sexsklaverei lockt.

Frauennachschub in Deutschlands Bordellen kommt vornehmlich aus Osteuropa. Über die Methoden der Anwerber und Schleuser informieren die Aalener Soroptimistinnen laufend in rumänischen Schulklassen. In einem weiteren Schritt will der Club auch hierzulande ein Zeichen setzen, will Bewusstsein dafür schaffen, dass sich Prostitution und Menschenwürde ausschließen. Präsidentin Claudia Köditz-Habermann: Wir wollen dazu anregen, sich mit diesem für Deutschland beschämenden Problem auseinanderzusetzen und ein gesellschaftliches, politisches und gesetzgeberisches Umdenken anstoßen.“

Pecha Kucha-Nacht: 20 Folien – 20 Sekunden – eine Soroptimistin zeigt, wie Deutschland mit dem liberalsten Prostituiertenschutzgesetz zum „Bordell Europas“ wurde (O-Ton Manfred Paulus). (Dienstag, 2. Oktober, 20.20 Uhr, Löwenbrauerei).

Podiumsdiskussion: „Albtraum Sexsklaverei“ – mit Ex-Kriminalhauptkommissar Manfred Paulus, Joschi Moser (Aids-Hilfe Schwäbisch Gmünd), James Smith (Polizei Aalen) und Sandra Norak (Aussteigerin), (Freitag, 5.10., 16 Uhr, Rathaus Aalen).

Soroptimist hat an diesem Tag Vertreter der Stadt Aalen und des Landratsamts für eine Initiative gewonnen: Zur Gründung eines Bündnisses gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution sind Vertreter aller 42 Städte und Gemeinden des Ostalbkreises, Schulen, Dekanate und Sozialverbände eingeladen.

Benefizkonzert: „Kick La Luna“ – die vierköpfige Frauenband verspricht ihren Zuhörern einen „Weltmusik-Kick“ besonderer Art mit Ethno, Funk, Bossa und Soul. Dazu gibt's Häppchen, gute Getränke und eine Tombola. Der Erlös kommt der Aufklärungskampagne der Soroptimistinnen zugute. (5.10./19 Uhr, Rathaus). Tickets (20 Euro) in der Adler-Apotheke und der Buchhandlung Henne.

Film: „Human Trafficking“ – ein Dokumentarfilm über weltweiten Menschenhandel und Zwangsprostitution (7.10., 15 Uhr, Kino am Kocher).

Plakataktion, Ausstellung: Vom 1. bis 22. Oktober gibt es eine öffentliche Plakataktion in Aalen und eine Ausstellung über Menschenhandel (Rathaus).

